

| | |
|--|--|
| Beschlussvorlage Gemeinde Bad Kleinen | Vorlage-Nr: VO/GV08/2013-1186 Status: öffentlich Aktenzeichen: |
| Federführend: Kämmerei | Datum: 23.07.2013 Einreicher: Ausschussvorsitzender |
| Überarbeitung der Satzung zur Benutzung der Schulräume auf der Basis des neuen Raumkonzeptes der Schule | |
| Beratungsfolge: | |
| Beratung Ö / N | Datum |
| Ö | 15.08.2013 |
| Gremium | Finanzausschuss Bad Kleinen |

Beschlussvorschlag:

Keiner!

Sachverhalt:

Überarbeitung der Satzung zur Benutzung der Schulräume auf der Basis des neuen Raumkonzeptes der Schule

Anlage/n:

- Satzung der Gemeinde Bad Kleinen über die Benutzung der Räumlichkeiten der Verbundenen Haupt- und Realschule mit Grundschule Bad Kleinen und Erhebung einer Benutzungsgebühr vom 29.09.1998
- Aufstellung Nutzung der Räume
- Raumkonzept Schule

| | |
|--|--|
| Abstimmungsergebnis: | |
| Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums | |
| Davon besetzte Mandate | |
| Davon anwesend | |
| Davon Ja- Stimmen | |
| Davon Nein- Stimmen | |
| Davon Stimmenthaltungen | |
| Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V | |

Satzung
der Gemeinde Bad Kleinen über die Benutzung der Räumlichkeiten der
Verbundenen Haupt- und Realschule mit Grundschule Bad Kleinen und
die Erhebung einer Benutzungsgebühr
vom 29.09.1998

Auf der Grundlage der §§ 2, 5 und 22 Abs. 3 Nr. 6 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVOBl. M-V S. 29), geändert durch Gesetz vom 22. Januar 1998 (GVOBl. M-V S. 78), und der §§ 2 Abs. 1, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 1. Juni 1993 (GVOBl. M-V S. 552) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Bad Kleinen vom 23.04.1998 folgende Satzung erlassen:

§ 1
Allgemeines

Die Gemeinde Bad Kleinen ist Eigentümerin und Trägerin der Gebäude und Anlagen der Verbundenen Haupt- und Realschule mit Grundschule Bad Kleinen.
Für die Inanspruchnahme dieser kommunalen Einrichtung werden Gebühren erhoben. Das veranschlagte Gebührenaufkommen soll die voraussichtlichen Kosten (Betriebskosten) der Einrichtung für die genutzte Zeit decken.

§ 2
Nutzung

- (1) Die Gebäude und Anlagen dienen der schulischen Bildung der schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen, die im Schuleinzugsbereich ihren Hauptwohnsitz haben.
- (2) Soweit der ordnungsgemäße Schulbetrieb nicht beeinträchtigt wird, ist eine Sondernutzung der Gebäude und Anlagen möglich.
Sondernutzung im Sinne dieser Satzung, sind Maßnahmen zur Weiterbildung als auch Förderung des kulturellen Lebens.

§ 3
Hausrecht

Auf der Grundlage des Schulgesetzes ist das Hausrecht dem Schulleiter übertragen. Somit ist die Sachherrschaft des Schulträgers über die Schulanlagen eingeschränkt. Auf Grund des Hausrechts ist der Schulleiter berechtigt, Dritte vom Betreten der Schulanlagen auszuschließen.

§ 8 Entstehung und Fälligkeit der Benutzungsgebühr

Soweit die beantragten Nutzungszeiten durch die Schulleitung bestätigt wurden oder es zum Abschluß eines Mietvertrages kommt, ist die Benutzungsgebühr in voller Höhe zwei Wochen nach Unterschriftsleistung der Vertragsparteien fällig.

§ 9 Gebühren

Für die Inanspruchnahme der Räumlichkeiten nach § 1 werden folgende Gebühren erhoben:

- | | | |
|----|---|-------------------------|
| 1. | Computerkabinett – je Platz | 5,00 DM/pro Nutzungstag |
| 2. | Schulräume im Gebäude der Haupt- und Realschule | 10,00 DM/pro Stunde |
| 3. | Schulräume im Gebäude der Grundschule | 10,00 DM/pro Stunde |
| 4. | Turnhalle | 20,00 DM/pro Stunde. |

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 1. Juli 1993 außer Kraft.

Bad Kleinen, 29.09.1998

Friese
Der Bürgermeister

(Siegel)

Soweit beim Erlaß dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Absatz 5 der Kommunalverfassung nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Druckansicht

Seite 1 von 1



Von: Roswitha Hoppe <r.hoppe@amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de>
An: 'bad-kleinen-schule@t-online.de' <bad-kleinen-schule@t-online.de>
Betreff: Thema im Finanzausschuss
Datum: 07.06.2013 11:43
Anhang: Zuarbeit Finanzausschuss Schule.doc (application/msword)

Guten Tag Frau Rauhöft,

Herr Heidrich möchte am 15.08.13 im Finanzausschuss die Gebühren für die Nutzung der Schulräume behandeln. Dafür benötigt er von Ihnen die Zuarbeit. Ich habe aus seiner Mail den Teil, der für Sie ist, herauskopiert und Ihnen angehängt.

Dazu können wir ja noch mal telefonieren.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende.

Mit freundlichen Grüßen

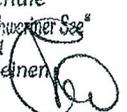
Roswitha Hoppe

Z.Hd. Frau Hoppe

- Musikschule GVM „Carl Orff“ (Herr Pinetzki, Frau Simonski, Herr Ludwig)
- Musikschule „Fröhlich“ Schwerin (Frau Simonski)
- Sportverein Bad Kleinen „Boxen“

| | | | |
|---------------------------|--------------------------------------|----------|-------------------|
| Herr Pinetzki | Musikraum Grundschule | Freitag | 16.00 – 20.00 Uhr |
| Frau Simonski | Lehrmittelraum Grundschule | Dienstag | 14.00 – 17.30 Uhr |
| Musikschule „Fröhlich“ SN | Grundschule Klassenraum Frau Skradde | Montag | 13.00 – 15.30 Uhr |
| Herr Ludwig | Regionale Schule Sprache 1 | Mo/Di/Fr | 14.00 – 19.00 Uhr |

Regionale Schule
mit Grundschule „Am Schwermer See“
Schulstr. 11
23996 Bad Kleinen



Raumkonzept für die Grundschule

Im Gebäude der Grundschule werden in der Zeit von 7.30 bis 13.30 täglich acht Klassenräume für den Unterricht benötigt. Hinzu kommt, dass für die inklusive Beschulung von Schülern zusätzlich kleinere Räume für den Förderunterricht notwendig sind. Zusätzlicher Bedarf besteht für Teilungsstunden z.B. im Religion- und Philosophieunterricht und für Förderstunden im Bereich LRS und emotional/sozialen Kompetenzmangel. Der Musikraum ist bis 15.15 Uhr durch Unterricht beider Schularten und durch Ganztagschulkurse belegt. Diesen großen Raum benötigen wir auch, wenn wegen Fehlen eines Lehrers Klassen zusammengelegt werden müssen, da die anderen Klassenräume für mehr als dreißig Schüler nicht ausgestattet sind. Nach Unterrichtsende finden im Musikraum die Einzelstunden der Schüler der Musikschule Carl Orff statt.

Darüber hinaus dient ein Raum als Lehrerzimmer und zwei kleinere werden als Bücher- und Lehrmittellager genutzt.

Im Keller befinden sich der Werkraum mit angeschlossenem Materiallager und das AWT-Kabinett nebst kleinem Vorbereitungsraum.

Da an unserer Schule auch ein Kind mit körperlicher Behinderung beschult wird, ist dringend ein Raum zur angemessenen Körperpflege und zur Durchführung von physiotherapeutischen Maßnahmen erforderlich.

Die übrigen Räume stehen dem Hort zur Verfügung.

Raumkonzept für das Regionalschulgebäude

Mit Einführung der gebundenen Ganztagschule arbeiten wir nach dem Klassenraumprinzip, das bedeutet, dass jeder Klasse ein eigener Raum zur Verfügung steht, in dem u.a. die Kernfächer unterrichtet werden und jeder Schüler Lagermöglichkeiten für seine Unterrichtsmaterialien bekommt, damit er die Lernzeiten angemessen bestreiten kann und die Schulranzen besonders für die jüngeren Kinder leichter werden. Im Schuljahr 2013/14 benötigen wir somit 7 Räume. In diesen Klassenräumen halten sich die Schüler ab 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn um 7.50 Uhr und während der einstündigen Mittagspause auf, dort werden sie in den täglichen Lernzeiten betreut und auch Klassenveranstaltungen finden dort statt.

Zur sachgerechten Durchführung des Fachunterrichts in den Natur- und Gesellschaftswissenschaften ist die Nutzung der sieben Fachkabinette notwendig, denen jeweils ein Vorbereitungsraum zugeordnet ist. In diesen werden umfangreiche Sammlungen an Unterrichtsmaterialien aufbewahrt, die teilweise strengen Sicherheitsbestimmungen unterliegen.

Im PC-Kabinett findet der Informatikunterricht statt, ebenso steht dieser Raum den Schülern in den Lernzeiten zur Verfügung. Die Computer werden auch in den anderen Fächern z.B. zur Erstellung von Projektarbeiten genutzt. Gleiches gilt für den Computerraum in der Grundschule.

In den drei kleinen Unterrichtsräumen auf dem Mittelflur sind der Medienraum, die Schülerbibliothek und ein Versammlungs- und Speiseraum für die Schülerfirma und den

Hauswirtschaftsunterricht untergebracht. Dort werden ebenfalls Kurse im Rahmen der Ganztagschule durchgeführt.

In der mittleren Etage wird ein kleiner Raum durch die Streitschlichter genutzt, dieser Raum dient den Schülern ebenso als Anlaufstelle bei Problemen wie der Raum der Schulsozialarbeiterin im Erdgeschoss.

Im Rahmen des längeren gemeinsamen Lernens wurden in der oberen Etage kleine Teamräume eingerichtet, die u.a. benötigt werden, um offene Unterrichtsformen zu praktizieren. In diesen Räumen findet nach 13.00 auch der Einzelunterricht durch die Musikschule statt.

Mehrmals täglich werden Schüler im Rahmen der zugewiesenen Förderstunden einzeln bzw. in Kleingruppen unterrichtet, wozu vorwiegend die kleinen Räume auf dem Mittelflur genutzt werden.

Der Berufseinstiegsbegleiterin, die an mindestens zwei Tagen in der Woche bei uns tätig ist, stellen wir die Schülerbibliothek als Arbeitsort zur Verfügung.

Außerdem gibt es auf dem unteren Flur ein Lehrerzimmer für die Regionalschulkollegen, welches auch als Tagungsraum für alle Angestellten der Schule dient.

Konzept Schulbibliothek (SB) *(von der Schule Neuburg)*

Eine zeitgemäße SB ist mehr als ein Aufbewahrungsort für Bücher und Medien. Sie bietet – orientiert am Schulprofil – eine große Vielfalt an Nutzungsmöglichkeiten

Die SB als zentraler Medienraum

Die moderne SB ist das Medienzentrum der Schule, in dem alle schulischen Bestände dem Schulprofil entsprechend präsentiert werden.

- Schülerlesebücherei, Lehrerbibliothek und Kollegstufen- oder Seminarbibliothek

Und ein gut präsentiertes Angebot an Büchern und Medien für die Freizeit der Schüler vorhält.

Die SB als zentraler Informationsbereich

Schüler und Lehrer finden in ihr die für Unterricht und Lernen benötigten Daten und Fakten. Aus dem Unterricht und Projektunterricht entstehende Fragen werden durch die eigenverantwortliche Nutzung von Sach- und Fachbüchern, Informationsmitteln in gedruckter wie elektronischer Form in der SB bearbeitet und geklärt. Die SB bietet jedem Schüler individuelle, seinem Wissensstand, Lerntempo und Lernmethodik angemessene Informations- und Lernmöglichkeiten.

Die SB als Ort der Leseförderung

Gute Lesefähigkeit und Freude am Lesen sind Voraussetzungen nicht nur für die Entwicklung einer ausreichenden Lesekompetenz, sie erweisen sich auch als grundlegend für die erfolgreiche Nutzung elektronischer Medien. Wenn die SB mit allen ihren Aufgaben und Funktionen zum lebendigen Teil einer Schule wird, baut sich eine etwaige Schwellenangst der Schüler ab. Die SB ermuntert zum freien Lesen, ohne schulischen Zwang. Einladend gestaltet ist sie ein Forum vielfältiger schulischer Aktivitäten, die das Lesen als interessante, spannende Tätigkeit auch in der Freizeit bewusst macht.

Die SB als Unterrichtsraum

Eine SB, die über ein entsprechendes Angebot an Arbeitsmöglichkeiten verfügt, ist Fachraum, wenn es um Bearbeitung, Vermittlung und Einübung von aktuellen, fächerübergreifenden Themen geht. Sie eignet sich als Unterrichtsraum, wenn Themen behandelt werden, die in starkem Maße vom Zugriff auf gedruckte wie elektronische Datenquellen profitieren und die auf audiovisuelle Vermittlung angewiesen sind. Sie lässt unterschiedliche Arbeitsformen wie Gruppenarbeit und Einzellernen zu.

Die SB als Kommunikationsraum

Keine andere schulische Einrichtung eignet sich besser als die SB, wenn es um die Öffnung von Schule und die Entwicklung eines kommunikativen Schulprofils geht. Als flexible, offene Einrichtung schlägt die SB die Brücke zwischen Schule und Freizeit, indem sie viele Formen der Kommunikation zulässt und als Forum vielfältiger Veranstaltungen und Angebote zur Verfügung steht.

Weitere Nutzungsmöglichkeiten der SB im Rahmen der Ganztagschule (GTS)

- Die SB als persönliche Lernumgebung für die Lern- bzw. Hausaufgabenzeit
Die SB bietet Ruhe und Hilfsmittel für die Erledigung von Hausaufgaben und die Vorbereitung auf Unterricht und Prüfungen.
- Die SB als Treffpunkt für außerunterrichtliche Projekte
Viele Kurse finden hier optimale Arbeitsbedingungen.
- Die SB bietet Schülern selbst Kurse im Rahmen der GTS und VHS an.
- Die SB als Veranstaltungsort in der Leseförderung
- Die SB als Ausstellungsort
Hier können Unterrichtsergebnisse und Ergebnisse aus der GTS und VHS allen in der Schule zugänglich gemacht werden.

Einführung in die Benutzung

Nur wer die SB gut kennt, kann sie auch gut nutzen. Deshalb werden die Schüler systematisch und nach einem verbindlichem Konzept in die Benutzung eingeführt.

- Mehrfach in ihrer Schullaufbahn
- Mit altersgerechten Methoden und Inhalten

Die Einführungen decken folgende Inhalte ab:

1. Orientierung in der SB
2. Suchstrategien
3. Bewertung der Medien

Räumlichkeiten Schulbibliothek

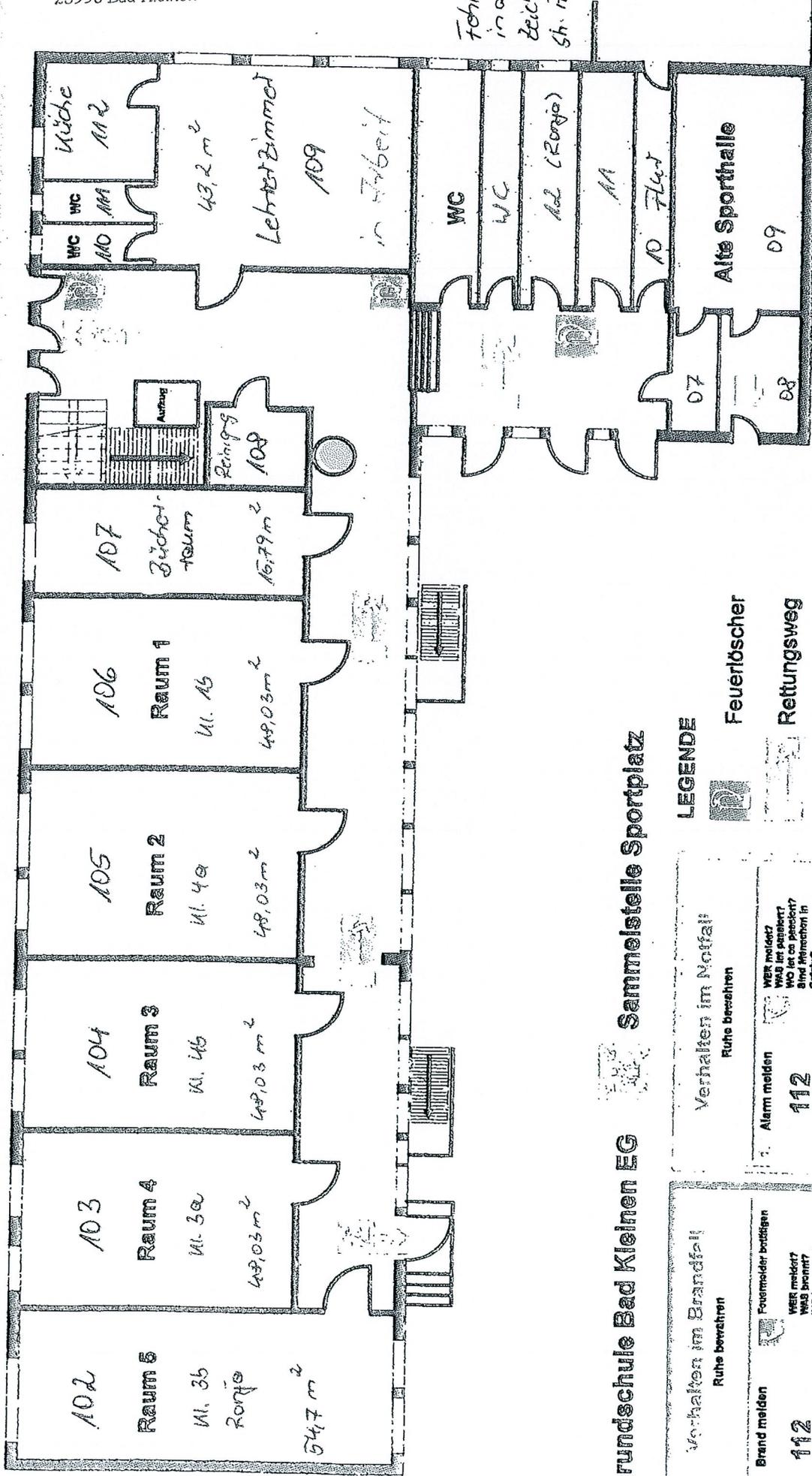
Die Schulbibliothek wird sich in Funktionsbereiche gliedern:

- Eingangsbereich
- Regalbereich
- Informationsbereich
- Arbeitsbereich
- Kommunikationsbereich

Um dieses Konzept umzusetzen, werden 3 – 5 Räume benötigt, die weder im Gebäude der Grundschule noch der Regionalen Schule zur Verfügung stehen.

Fehlet
in der
Zeichnung.
St. Anhang

Flucht- und Rettungsplan



Grundschule Bad Kleinen EG **Sammelstelle Sportplatz**

LEGENDE

- Feuerlöscher
- Rettungsweg
- Richtungspfeil
- Standort

Verhalten im Notfall:
Ruhe bewahren

1. Alarm melden
112
WEG melden?
WAS ist passiert?
WO ist es passiert?
Sind Menschen in Gefahr?

2. Sofortmaßnahmen
Anweisungen beachten
Geräte/Anlage abschalten
Ersatz Hilfe leisten
Gefahr beseitigen

3. In Sicherheit bringen
Gefährdete Personen
beim Ausmarschieren
Fluchtweg folgen
Keinen Aufzug benutzen

Verhalten im Brandfall:
Ruhe bewahren

Brand melden
112
WEG melden?
WAS passiert?
WO kommt es?

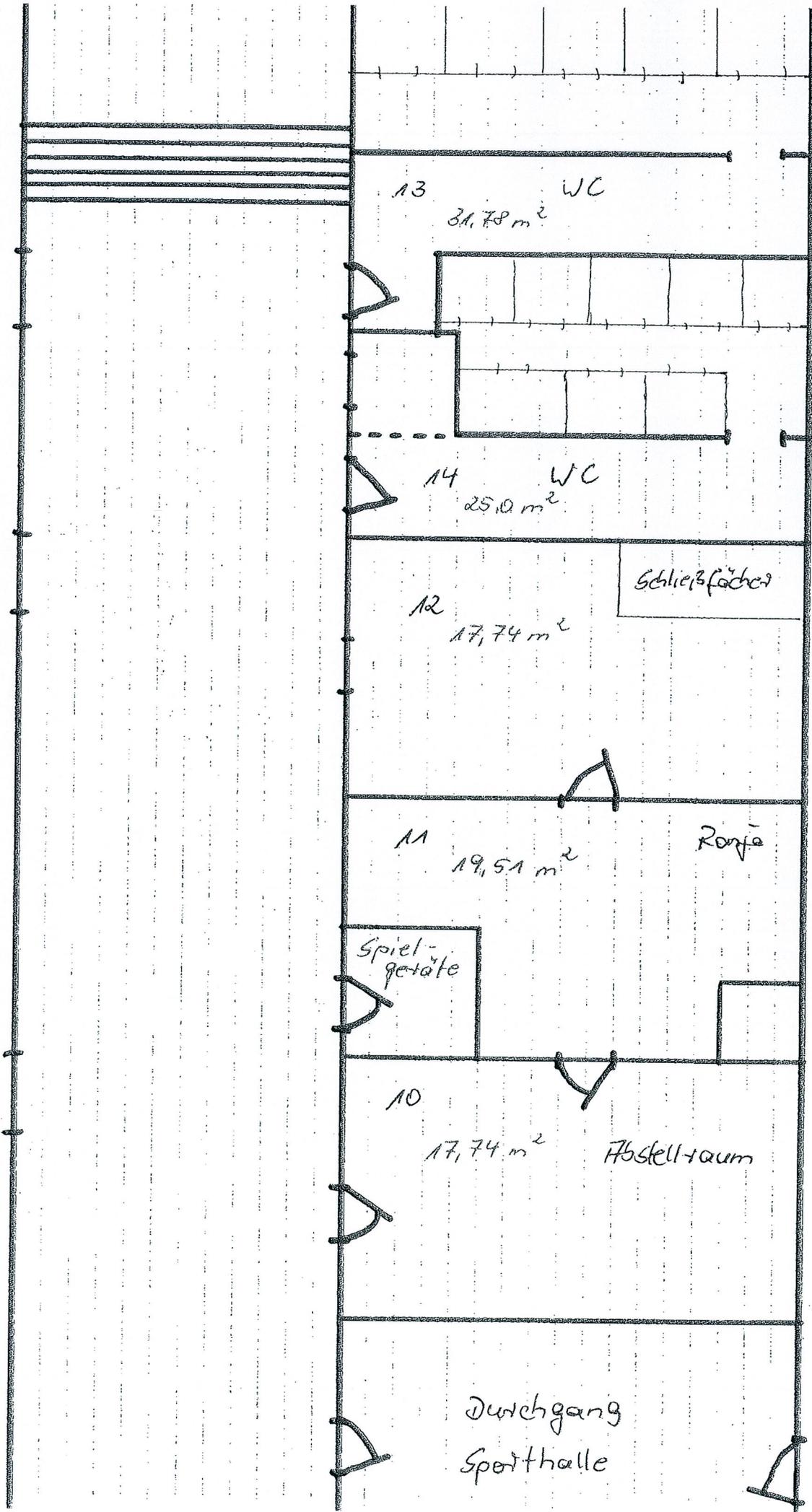
In Sicherheit bringen
Gefährdete Personen
bergen
Licht ausschalten
Rauchschicht meiden
Fluchtweg folgen
Hilft Anzug benutzen
Anweisungen beachten

Löschversuch unternehmen
Feuerlöscher benutzen

| | |
|----------------|--|
| Brandübung Nr. | |
| erstellt am. | |
| Plan Nr. | |

Regionale Schule
mit Grundschule "Am Scherliner See"
Schulstr. 11
23996 Bad Kleinen

Grundschule



13 WC
31,78 m²

14 WC
25,0 m²

12
17,74 m²

11
19,51 m²

10
17,74 m²

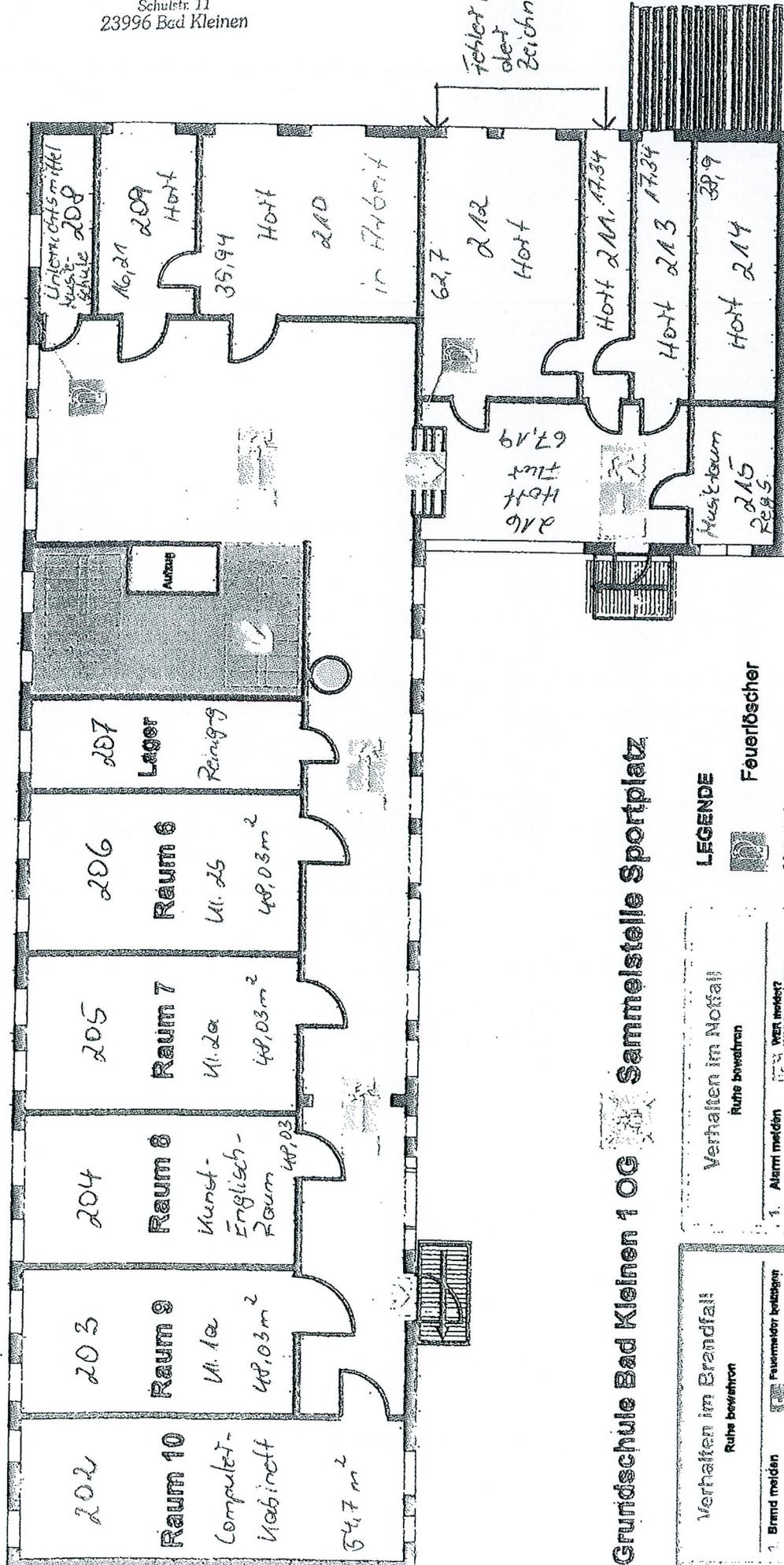
Durchgang
Sporthalle

15.3.2013

Regionale Schule
mit Grundschule „Am Schweriner See“
Schuletr. 11
23996 Bad Kleinen

Grundschule

Flucht- und Rettungsplan



Grundschule Bad Kleinen 1 OG Sammelstelle Sportplatz

Verhalten im Brandfall!
Ruhe bewahren

1. Brand melden
112
Feuermelder bulldoggen
WZR meldest? WZB brennt? WO brennt es?

2. In Sicherheit bringen
Lüschversuch unternehmen
Gefährlose Personen bringen
Türen schließen
Gastronachrichten
Fluchtwegen folgen
Kälten Auitzug bewahren
Anordnungen beachten
Feuerröcher benutzen

Verhalten im Notfall
Ruhe bewahren

1. Alarm melden
112
WZR meldest? WZB ist besetzt? WO ist es besetzt? Sind Menschen in Gefahr?

2. Sofortmaßnahmen
Anweisungen beachten
Gefahrenstelle abblöhen
Eros Hilfe bitten
Gefahr beugehen

3. In Sicherheit bringen
Gefährlose Personen bringen
Gastronachrichten
Fluchtwegen folgen
Kälten Auitzug benutzen

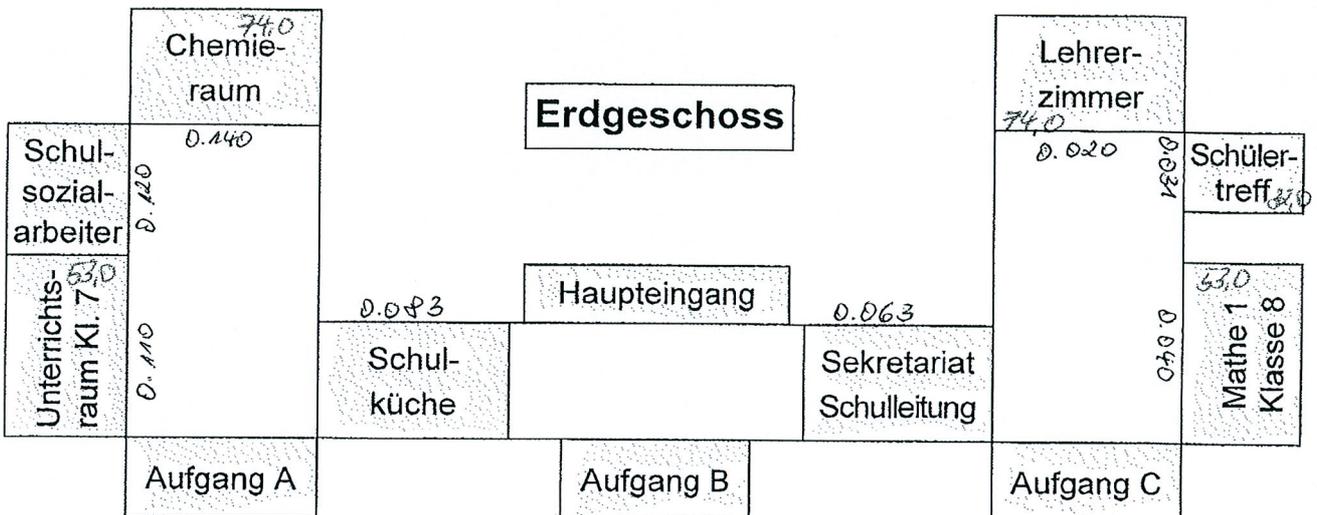
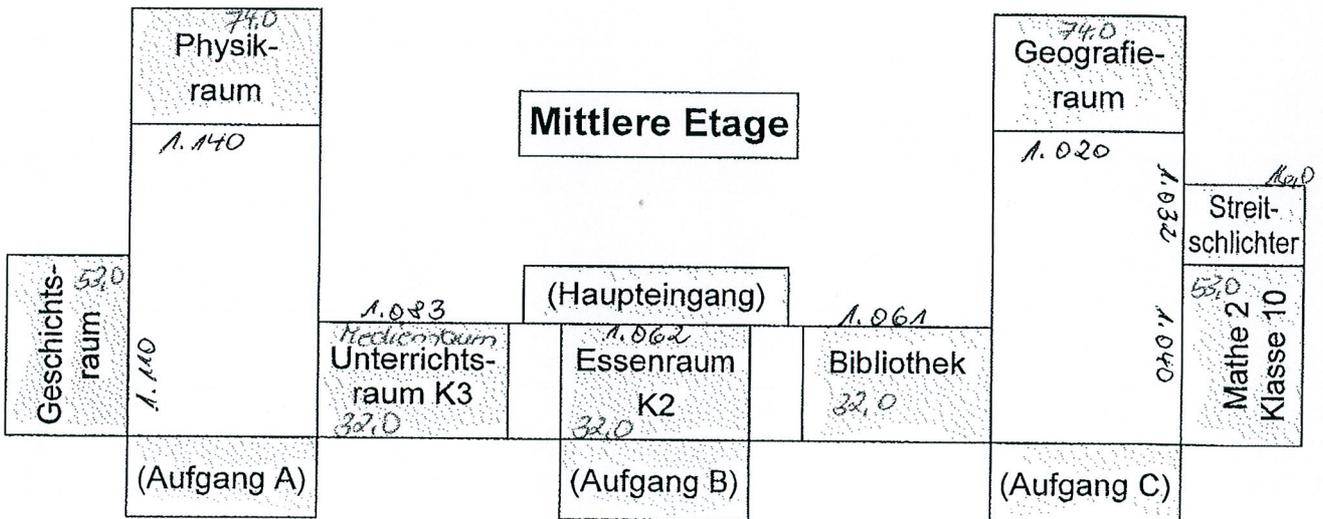
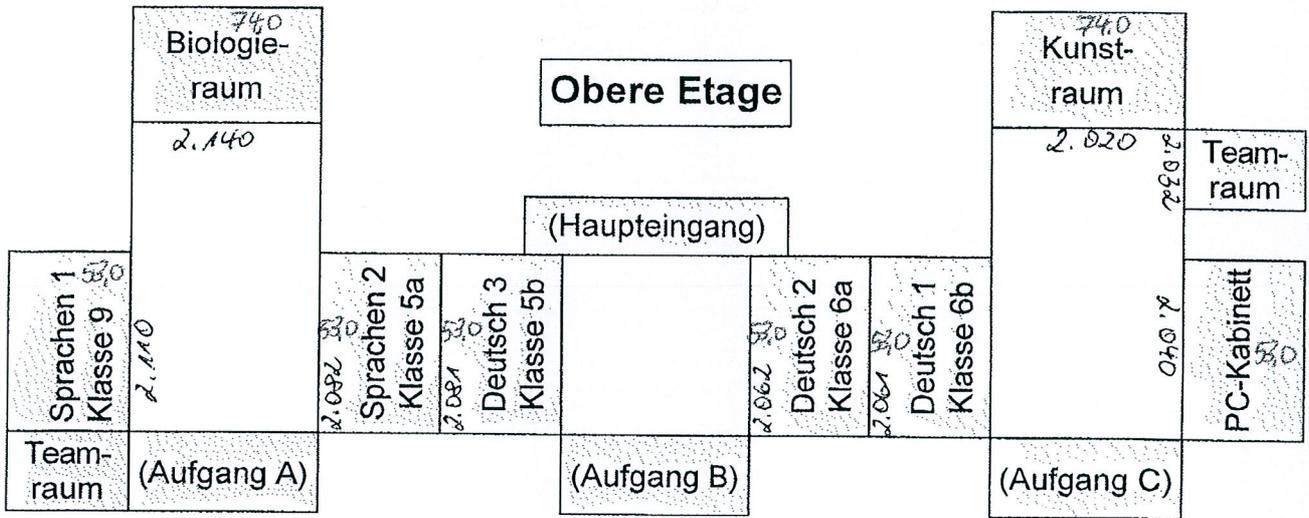
- LEGENDE**
- Feuerlöscher
 - Rettungsweg
 - Richtungspfeil
 - Standort

| | |
|-----------------|------------|
| Grundschule Wob | |
| erstellt am: | 17.10.2012 |
| Plan Nr. | 02 |

Grundriss der Regionalen Schule

Stand: 15.03.2013

Regionale Schule
mit Grundschule „Am Schweriner See“
Schulstr. 11
23996 Bad Kleinen



x m²

x - Raum Nr.

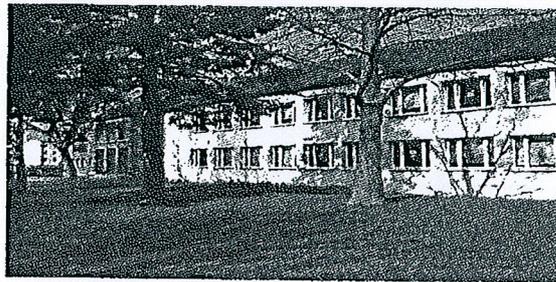


Regionale Schule mit Grundschule „Am Schweriner See“ mit Grundschule Bad Kleinen

Regionale Schule - Raumfläche

| Zi-Nr. | Bezeichnung | Quadratmeter |
|--------|--|--------------|
| | Erdgeschoss | |
| 0.010 | Flur untere Etage | 156,1 |
| 0.020 | Bibliothek ⇒ Lehrerzimmer | 74,0 |
| 0.031 | Schülertreff | 32,0 |
| 0.040 | Unterrichtsraum Mathematik → Kl. 8 | 53,0 |
| 0.050 | WC Mädchen | 15,7 |
| 0.061 | Aktenraum | 16,0 |
| 0.062 | Schulleiter | 19,0 |
| 0.063 | Sekretariat | 19,0 |
| 0.064 | Stellv. Schulleiter | 19,0 |
| 0.070 | WC Lehrer | 15,7 |
| 0.081 | Heizung / Hausmeister | 16,0 |
| 0.082 | Essenraum der Lehrküche ⇒ Schülerfirma | 16,0 |
| 0.083 | Lehrküche | 32,0 |
| 0.090 | WC Jungen | 15,7 |
| 0.100 | Nebenraum | 16,0 |
| 0.110 | Lehrerzimmer ⇒ Kl. 7 | 53,0 |
| 0.120 | Beratungsraum / Frau Krause | 16,0 |
| 0.130 | Vorbereitungsraum Chemie | 32,0 |
| 0.140 | Unterrichtsraum Chemie | 74,0 |
| | 1. Etage | |
| 1.010 | Flur mittlere Etage | 156,1 |
| 1.020 | Unterrichtsraum Geografie | 74,0 |
| 1.031 | Vorbereitungsraum Geografie | 16,0 |
| 1.033 | Vorbereitungsraum Deutsch / Englisch | 16,0 |
| 1.032 | Streitschlichter | 16,0 |
| 1.040 | Unterrichtsraum Mathematik 2 Kl. 10 | 53,0 |
| 1.050 | WC Jungen | 15,7 |
| 1.061 | K 1 Bibliothek 130 | 32,0 |
| 1.062 | K 2 Essenraum für Küche | 32,0 |

| | | |
|-------|--|------|
| 1.070 | WC Reinigung | 15,7 |
| 1.081 | Bücherraum | 16,0 |
| 1.082 | Reinigung | 16,0 |
| 1.083 | K 3 - <i>Medienraum</i> | 32,0 |
| 1.090 | WC Mädchen | 15,7 |
| 1.100 | Nebenraum - <i>„Aktienraum“</i> | 16,0 |
| 1.110 | Unterrichtsraum Geschichte | 53,0 |
| 1.120 | Vorbereitungsraum Geschichte | 16,0 |
| 1.130 | Vorbereitungsraum Physik | 32,0 |
| 1.140 | Unterrichtsraum Physik | 74,0 |
| | | |
| | 2. Etage | |
| 2.010 | Flur obere Etage | 84,0 |
| 2.020 | Unterrichtsraum Kunst/Gestaltung | 74,0 |
| 2.031 | Vorbereitungsraum Kunst | 16,0 |
| 2.032 | Teamraum <i>5/6</i> | 16,0 |
| 2.033 | Vorbereitungsraum Mathematik <i>(Comp. - kab.)</i> | 16,0 |
| 2.040 | Computerkabinett | 53,0 |
| 2.050 | WC Mädchen | 15,7 |
| 2.061 | Unterrichtsraum Deutsch 1 <i>Kl. 6b</i> | 53,0 |
| 2.062 | Unterrichtsraum Deutsch 2 <i>Kl. 6a</i> | 53,0 |
| 2.070 | WC Mädchen | 15,7 |
| 2.081 | Unterrichtsraum Deutsch 3 <i>Kl. 5b</i> | 53,0 |
| 2.082 | Unterrichtsraum Sprachen 2 <i>Kl. 5a</i> | 53,0 |
| 2.090 | WC Jungen | 15,7 |
| 2.100 | Nebenraum | 16,0 |
| 2.110 | Unterrichtsraum Sprachen 1 <i>Kl. 9</i> | 53,0 |
| 2.120 | Vorbereitungsraum Sprachen <i>→ Teamraum 5/6</i> | 16,0 |
| 2.130 | Vorbereitungsraum Biologie | 74,0 |
| 2.140 | Unterrichtsraum Biologie | 32,0 |



**Regionale Schule mit Grundschule „Am Schweriner See“
mit Grundschule Bad Kleinen**

Grundschule - Raumfläche

| Zi-Nr. | Bezeichnung | Quadratmeter |
|--------|-------------------------|--------------|
| | Keller | |
| 001 | Kellerflur | 48,3 |
| 002 | Mehrzweckraum / Boxen | 73,5 |
| 003 | Unterrichtsraum Werken | 47,2 |
| 004 | Unterrichtsvorbereitung | 46,5 |
| 005 | Unterrichtsraum Werken | 46,5 |
| 006 | WC | 1,8 |
| 007 | WC | 1,8 |
| 008 | Waschraum Hausmeister | 3,9 |
| 009 | Vorraum Hausmeister | 8,7 |
| 010 | Hausmeister | 27,3 |
| 011 | Heizungsraum | 45,8 |
| 012 | Hausanschlussraum | 9,5 |
| 013 | Lagerraum | 7,0 |
| 014 | Lagerraum | 70,0 |
| 015 | Umkleideraum | 20,9 |
| 016 | Umkleideraum | 23,3 |
| 017 | Flur | 7,2 |
| 018 | Abstellraum | 7,3 |
| 019 | Waschraum | 8,5 |
| | 1. Etage | |
| 101 | Flur untere Etage | 189,0 |
| 102 | Unterrichtsraum 3b | 54,7 |
| 103 | Unterrichtsraum 3a | 48,03 |
| 104 | Unterrichtsraum 4b | 48,03 |
| 105 | Unterrichtsraum 4a | 48,03 |
| 106 | Unterrichtsraum 1b | 48,03 |
| 107 | Küche → Bücherraum | 15,79 |
| 108 | Reinigung | 5,43 |
| 109 | Essenraum → LZ | 43,2 |
| 110 | WC | 3,6 |
| 111 | WC | 3,6 |
| 112 | Essenausgabe „Küche“ | 8,5 |

| 2. Etage | | |
|----------|-----------------------------------|-------|
| 201 | Flur obere Etage | 189,0 |
| 202 | Unterrichtsraum <i>Comp.-Kab.</i> | 54,7 |
| 203 | Unterrichtsraum <i>1a</i> | 48,03 |
| 204 | Unterrichtsraum <i>Rel / En</i> | 48,03 |
| 205 | Unterrichtsraum <i>2a</i> | 48,03 |
| 206 | Unterrichtsraum <i>2b</i> | 48,03 |
| 207 | Reinigung | 17,34 |
| 208 | Abstellkammer <i>HoA</i> | 16,96 |
| 209 | Abstellkammer <i>HoA</i> | 16,21 |
| 210 | Lehrerzimmer <i>HoA</i> | 35,94 |
| 211 | Abstellkammer <i>HoA</i> | 17,34 |
| 212 | Hort <i>HoA</i> | 62,7 |
| 213 | Zwischenraum <i>HoA</i> | 17,34 |
| 214 | Hort <i>HoA</i> | 38,9 |
| 215 | Musikraum <i>Mu</i> | 64,0 |
| 216 | Flur Hort / Musik | 67,19 |

| Alte Sporthalle | | |
|-----------------|---------------------------------------|--------|
| 01 | Flur | |
| 02 | Umkleideraum Damen (neue Sporthalle) | 17,3 |
| 03 | Waschraum Damen (neue Sporthalle) | 13,3 |
| 04 | Umkleideraum Herren (neue Sporthalle) | 17,3 |
| 05 | Waschraum Herren (neue Sporthalle) | 17,3 |
| 06 | Abstellraum (neue Sporthalle) | 1,65 |
| 07 | Vorraum Turnhalle | 5,0 |
| 08 | Geräteraum | 64,0 |
| 09 | Turnhalle | 199,67 |
| 10 | Abstellraum | 17,74 |
| 11 | Waschraum Jungen | 19,51 |
| 12 | Umkleideraum Jungen | 17,74 |
| 13 | WC / Waschraum Mädchen | 31,78 |
| 14 | WC / Waschraum Jungen | 25,0 |



Raumplan gültig ab 18.02.2013

| Kl. | 6b Te | D1 | D2 | 6a Vd | 5b Ha | D3 | 5a Kre | Sp2 | 9 Kap | Sp1 | 8 Br | 10 Kop | Sch | Te | Sch | Vd | Pe | Kü | Bio | Kre | Ku | PC | Te | Bö | Be | Br | Kop | Krause | Be/Kr | | |
|----------------------------|--------|--------|--------|-------|-------|----|--------|-----|-------|-----------|----------|------------|-----------|----|---------|--------|--------|--------|-----|-----|----|--------|--------|----|-------|------|-----|--------|-------|--------|----|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | K1/Bib | K3 |
| M O N T A G | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. | En Te | Ma Vd | | | | | | | | D Ha | En Kap | | | | | | | 9 Kre | | | | AWT 7 | | | 5 | | | | | | |
| 2. | En Te | Ma Vd | | | | | | | | D Ha | En Kap | | | | | | | 9 Kre | | | | AWT 7 | | | 5 | | | | | | |
| 3. | Ma Vd | LL Te | Ma Pe | | | | | | | D Sch | Ma Vd | | | | | | | 5b Kre | | | | Sk 9 | | 6b | 7/8 | | | | | | |
| 4. | Ma Vd | En Te | | | | | | | | Rei9 Kü | En Kap | | Phil 9 | | | | 6a Pe | Rel 10 | | | | Sk 8 | | 9 | 2a/b | | | | | | |
| 5. | Mp | | | | | | | | | En Te | Mp | | Phil 10 | | En Kap | | | | | | | | | | 4a | | | | | | |
| 6. | Mp | | | | | | | | | Mp | Ma Vd | | | | Mp | | 6b Pe | 10 Kü | | | | | | 5a | | | | | | | |
| 7. | LZ Vd | LZ Vd | LZ Ha | | | | | | | Friz7 Kap | LZ Rh | | | | WP | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8. | LZ Vd | LZ Vd | LZ Ha | | | | | | | LZ Kre | LZ Rh | | | | LZ | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9. | KL Te | KL Vd | KL Kre | | | | | | | KL Kap | KL Br | LZ | | | KL Sch | | | | | | | | | | | | | | KLSPR | | |
| D I E N S T A G | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. | | | | | | | | | | Ma Rh | Ma Vd | Friz10 Kop | | | D Sch | | | | | | 5a | W10 B6 | | | 6 | | | | | | |
| 2. | | | | | | | | | | Ma Rh | Ma Vd | Friz10 Kop | | | D Sch | | | | | | 5a | W10 B6 | | | 6 | | | | | | |
| 3. | Ma Vd | D Kop | Ma Pe | | | | | | | En Te | | | 8 Sch | | Ma Rh | | | | | | | AWT 10 | AWT 10 | | 2b/3b | | | | | | |
| 4. | En Te | | | | | | | | | Bio 10 Kü | | | 8 Sch | | | | 7 Pe | 6a Kre | | | | 5 Vd | Sk 9 | | 2a/3a | | | | | | |
| 5. | | | | | | | | | | En Kap | D Ha | | 6b Sch | | | | 10 Pe | 7 Kü | | | | 5 Vd | | | | | | | | | |
| 6. | Mp | | | | | | | | | Mp | Mp | | | | Mp | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7. | LL Te | | | | | | | | | LZ Rh | | En Kap | | | LZ Sch | | A 9 Pe | | | | | | | 6a | | | | | GTS | | |
| 8. | LZ Te | | | | | | | | | Fö En Kap | | | | | | | 9 Pe | | | | | | | | | | | | GTS | | |
| 9. | | | | | | | | | | LZ Pe | LZ Kü/Br | | | | | | | | | | | | | | | | | | GTS | | |
| M I T T W O C H | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. | | | | | | | | | | D Sch | | | | | En Kap | 10 Vd | | | | | | AWT 8 | AWT 8 | | | | | | | | |
| 2. | | | | | | | | | | D Sch | | | | | En Kap | 10 Vd | | | | | | AWT 8 | AWT 8 | | | | | | | | |
| 3. | D Kop | | | | | | | | | En Kap | | | | | Ma Rh | | | | | | | Sk 8 | | | | | | | | | |
| 4. | D Kop | | | | | | | | | Friz7 Kap | LZ Br | | | | Ma Rh | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. | Mp | | | | | | | | | Mp | Mp | | | | wp Sch | | | | | | | | | | 5b | 1a/b | | | | | |
| 6. | Mp | | | | | | | | | Mp | Mp | | | | Mp | | | | | | | | | | 6b | 3a | | | | | |
| 7. | | | | | | | | | | D Ha | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8. | | | | | | | | | | LL Te | | Geo 10 | | | | | | | | | | | | | | | | | | WP8 Be | |
| 9. | LZ Te | LZ Te | LZ Ha | | | | | | | LZ Br | Ma9 Rh | LZ | | | LRS Kop | LZ Bö | | | | | | | | | | | | | | WP8 Be | |
| D O N N E R S T A G | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. | D Kop | | | | | | | | | En Kap | Ma Vd | | | | | 7 Kre | | | | | | AWT 9 | AWT 9 | | | 4b | Bo | | | | |
| 2. | D Kop | | | | | | | | | En Kap | Ma Vd | | | | | 7 Kre | | | | | | AWT 9 | AWT 9 | | | 4b | Bo | | | | |
| 3. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. | En Te | D Kop | | | | | | | | Ma Pe | | | | | En Kap | 8 Kre | | | | | | | | | | 9/10 | Bo | | | | |
| 5. | | | | | | | | | | Geo Br | | | | | | 9 Vd | | | | | | | | | | 4a | Bo | | | | |
| 6. | Mp | | | | | | | | | Mp | Mp | | | | | 9 Vd | WP7 Pe | Rel 8 | | | | | | | 10 | 3a | Bo | | | | |
| 7. | Ma Vd | | | | | | | | | Ru9 Kap | | Friz10 Kop | W9/10 Sch | | | | | | | | | | | | | Bo | | | | | |
| 8. | LZ Kra | LZ Kra | LZ Kre | | | | | | | LZ Be | | LZ | | | LRS Kop | LZ Kap | | | | | | | | | 6a | 5 | Bo | | | | |
| 9. | GTS | | | | | | | | | LZ Sch | | | | | GTS | | | | | | | | | | | | | | | GTS | |
| F R E I T A G | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. | Ma Vd | | | | | | | | | Ma Pe | | | | | Ma Rh | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. | Ma Vd | | | | | | | | | Ma Pe | | | | | Ma Rh | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. | D Kop | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. | | | | | | | | | | En Kap | Ma Vd | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. | | | | | | | | | | Ma Rh | En Kap | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6. | En Te | Ma Vd | | | | | | | | D Ha | | | | | D Sch | | | | | | | | | | | | | | | | |

Teppich

Witze

Schrank u. offene
Einschrüben

Schrank u.
Schubladen

= Spielraum =

Regal

Tisch

Tisch

Tisch

Tisch

Tisch

Tafel

Kühlschr. Herd Geschirr.
Spüler Spüle

Mikro-Teekocher
Welle

= Kinderküche =

Trink-
bar Arbeitsplatte
Fernseher

Tisch

Spüle

= Tanz- / Bewegungs- / Medienraum =

unterschranke

Schrank

Wieder-
Gehänder

Spiegelfolienwand

Verkleidungs-
Kisten

Regal Regal Regal Regal Regal Regal

Uite

Belag = Linoleum

fenster

Stoffe

Werk-
locker

LK-H

LK-H

LK-H

LK-H

300 cm

Stoß

LK-H

Doppelwandverkleidung
120 cm

LK-H

Werkbank / Tische

140 cm

LK-H

LK-H

LK-H

LK-H

Stoß

Stoß

LK-H

LK-H

LK-H

LK-H

LK-H

Eingang

fenster

Hort
= Kreativraum =

Tafel

Telefon

Eingang

Garderobenhalter

Belag =
Teppichboden

Beleuchtung

Sitzsack

Sitzsack

fenster

Gardie

Minut

Sitzsack

Sitzsack

= Rückzugraum =